

Sonderheft Das Einfamilienhaus 1/2016
www.livvi.de

Osterreich: € 5,15 • Italien/Spanien: € 6,-
BeNeLux: € 5,35 • Finnland: € 6,60 • Slowakei: € 7,-

Deutschland Euro 4,50



SH Einfamilienhäuser

Einfamilien Häuser 2016



Top-Häuser in allen Preisklassen

Mit Extra-Heft



Wohlfühlhäuser

Flachdachhäuser

Stadthäuser

Effizienzhäuser

Familienhäuser



Ganze Siedlungen mit Flachdächern sind ein seltener Anblick in Deutschland. Damit sich das ändert, müsste auch ein Umdenken bei den Baubehörden stattfinden. Favorit

Hart im Nehmen

Flachdächer sind enormen Umwelteinflüssen ausgesetzt und gehören damit zu den am stärksten beanspruchten Bauteilen. Richtig ausgeführt, ist die Dichtigkeit des Daches aber auf Jahre sichergestellt.

Schlägt man Architektur- und Bauzeitschriften auf, kann man den Eindruck gewinnen, jeder zweite Neubau entsteht als Kubus. Tatsächlich entscheidet sich die überwiegende Mehrheit der Kunden nach wie vor für ein Sattel- oder Pultdach, durchaus in moderner Architektur. Vielerorts entgehen die Bauherren damit einer Ablehnung durch die

Behörden, die sich eher zurückhaltend bei der Genehmigung von Flachdächern zeigen: Die Dachform passe nicht in die ortsübliche Bebauung. Zweifelsohne lässt sich aber mit einem Flachdach die auf der Parzelle vorgesehene Geschossigkeit am besten ausnutzen, allerdings ist die Konstruktion eines Flachdachs generell aufwendiger.

Dämmen und Dichten
Die Wärmedämmung erfüllt die Aufgabe, die Raumtemperatur konstant zu halten, also eine Aufheizung der Räume im Sommer sowie Wärmeverluste im Winter zu minimieren. Der Markt hält eine Vielzahl der verschiedensten Dämmplatten und -matten aus unterschiedlichen Materialien bereit: Mineralfaser, Polystyrol, EPS,

XPS, Schaumglas. Mit der Dämmschicht kann bei Bedarf auch das benötigte Mindestgefälle zur Dachentwässerung hergestellt werden. Eine Dampfsperre verhindert, dass Wasserdampf, der beim Kochen, Duschen etc. entsteht, vom Hausinneren bis in die Dämmung eindringen kann und dort kondensiert. Zur Dachoberseite schließt eine wasserführende Absperrschicht den Aufbau dicht ab. Hier muss sichergestellt sein, dass zum Beispiel durch Windsog keine Beschädigung eintritt. Flachdächer können mit Bitumen- bzw. Polymerbitumenbahnen – geklebt oder geschweißt, abgedichtet werden. Sie gelten als äußerst robust. Kunststoff- oder Elastomer-Dichtungsbahnen sowie Flüssigkunststoffe sind flexibel und leicht anpassbar. Statt einer Kiesschicht, die sehr schwer ist, erfolgt eine mechanische Befestigung der Dachabdichtung. Entwässerungspunkte werden abhängig von der Größe der Fläche berechnet und eingerichtet, außerdem verfügt jedes Flachdach über eine Notentwässerungen zur Sicherheit.



Flachdächer sind nicht nur Ausdruck moderner Architektur, sondern bieten auch die Möglichkeit, großzügige Dachgärten oder Dachterrassen mit Weitblick anzulegen. WeberHaus

Wasser schnell ableiten
Als Flachdächer gelten Konstruktionen mit einem Gefälle bis zu 10 Grad. Je geringer die Neigung, desto akribischer muss auf den Wasserablauf geachtet werden, stehendes Wasser und Pfützenbildung sind zu vermeiden. Auch wenn gutes Abdichtungsmaterial keine Durchfeuchtung zulässt, sollte bei Flachdächern immer ein Gefälle und ein kurzer Weg zur Entwässerung eingeplant werden. Die Abdichtung muss außer Niederschlägen und extremen Temperaturschwankungen auch Hagel, Eisbildung und UV-Strahlung aushalten. Nicht zu vergessen die mechanischen Belastungen durch Gebäudebewegungen, Windsog und Begehung oder Nutzung der Flächen.

Kaltdach oder Warmdach?
Es gibt drei grundsätzliche Bauweisen: das Warmdach und Umkehrdach ohne Belüftungsebene sowie das Kaltdach mit Belüftung. Beim früher vorzugsweise eingesetzten Kaltdach befindet sich zwischen der oberen Abdichtungsschale und der unteren Wärmedämmschale ein von außen belüfteter Dachraum. So kann eingedrungene Feuchtigkeit durch Luftzirkulation leicht abgeführt werden. Kaltdächer erreichen einen besseren sommerlichen Hitzeschutz als Wärmdächer. Das Warmdach überzeugt wiederum durch hohe Dämmwirkung während der kälteren Jahreszeit. Bei ihm gibt es keine Luftschicht, eine kompakte Schichtenfolge schützt die Wärmedämmung. Die Qualität eines Warmdachs hängt von der luftdichten Verlegung der Dampfsperre ab. Die Wärmedämmung muss hier trittfest sein. Beim Umkehrdach erfolgt die Abdichtung vor der Wärmedämmung. Als Dämmung kommt dann nur wasserresistentes Material infrage.



Gelungene Kombination: Die moderne Architektur dieses Entwurfs überzeugt durch ein ausragendes Pultdach in Kombination mit einem Flachdach, das als großzügige Dachterrasse dient. Üppige Verglasungen lassen viel Licht in die Räume. KitzlingerHaus

- Citylife Haus 700** von WeberHaus
Wohnfläche 178 m²
Holztafelbau
- Individuelle Planung** von KS/Architekten Spiekermann
Wohnfläche 177 m²
Kalksandstein (KS-Original)
- Musterhaus Bad Vilbel**
Die Hausmanufaktur
Nutzfläche 223 m²
Holzriegelbau
- Kundenhaus Winter** von WeberHaus
Wohnfläche 309 m²
Holztafelbau
- Haus Sigmaringen** von Regnauer Hausbau
Wohnfläche 238 m²
Massivholz-Riegel-Konstruktion
- Musterhaus Eiche** von Heinz von Heiden
Wohnfläche 267 m²
Massivbau aus Porenbeton
- Haus Dorstewitz** von Fertighaus Weiss
Wohnfläche 106 m²
Holzrahmenbau
- Kundenhaus Léger** von SchwörerHaus
Wohnfläche 187 m²
Holztafelbau

